Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

28.11.2017

Kabinett beschließt neue ÖPNV-Finanzierungsverordnung

Das sächsische Kabinett hat in seiner gestrigen Sitzung die neue ÖPNV-Finanzierungsverordnung verabschiedet. Sie wird eine Laufzeit bis Ende 2027 haben und rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft treten. Die ÖPNVFinVO regelt die Verteilung der Finanzzuschüsse an die ÖPNV-Zweckverbände und sichert damit die mit Abstand wichtigste Finanzierungssäule des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Freistaat Sachsen ab.

„Mit der neuen ÖPNVFinVO erhalten die ÖPNV-Aufgabenträger eine langfristige Planungs- und Finanzierungssicherheit auf sehr hohem Niveau. Die Zweckverbände sind damit in der Lage, eigenverantwortlich ein quantitativ und qualitativ hochwertiges ÖPNV-Angebot zu bestellen“, so Verkehrsminister Martin Dulig.

Bereits im laufenden Kalenderjahr können sich die Aufgabenträger der fünf sächsischen Nahverkehrsräume auf einen beachtlichen Sprung bei ihrer Mittelausstattung freuen. Betrugen die Zuweisungen im vergangenen Jahr inklusive der Mittel für die SPNV-Schmalspurbahnen noch rund 434 Mio. Euro, so werden 2017 über 448 Mio. Euro zuzüglich ca. 8,8 Mio. Euro für die Schmalspurbahnen an die Zweckverbände ausgereicht. Der Vergleich zur Jahresscheibe 2014 mit rund 393 Mio. Euro fällt sogar noch viel deutlicher aus. Bis 2027 wird sich der Anteil der ÖPNVFinVO-Zuweisungen an den Regionalisierungsmitteleinnahmen Sachsens kontinuierlich erhöhen. Ungeachtet dessen plant der Freistaat, auch seine ÖPNV-Investitionsförderung auf bewährt hohem Niveau fortzusetzen.

Besonders stark werden die beiden ländlich geprägten Nahverkehrsräume Oberlausitz-Niederschlesien und Vogtland von der beschlossenen Mittelmehrung partizipieren.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

„Wir wollen, dass sich die Menschen, die jenseits der Ballungsräume leben, nicht abgehängt fühlen. Zug und Bus haben hierbei eine große Bedeutung und Symbolkraft“, so Dulig.

Der Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) erhält im Jahr 2017 rund 130,4 Millionen Euro, der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) rund 111,0 Millionen Euro, der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) 117,9 Millionen Euro, der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) erhält rund 50,0 Millionen Euro und der Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV) rund 38,6 Millionen Euro.

Links:
ÖPNV-Investitionsförderung auch 2017 auf hohem Niveau – Landesinvestitionsprogramm (LIP)